

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

26.3.1843 (No. 84)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 84.

Sonntag den 26. März

1843.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Künftigen Sonntag den 26. dieses, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, werden wieder neue Mitglieder aufgenommen. Diese Aufnahme findet in dem Lokale der Gesellschaft Eintracht statt.

Wer der Gesellschaft beizutreten wünscht, hat **persönlich** zu erscheinen, und Minderjährige sind entweder durch die Eltern oder Pfleger, beziehungsweise Fürsorger anzumelden.

Als erste Einlage werden Beträge von 1 fl. bis 60 fl. angenommen.

Karlsruhe den 22. März 1843

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Sehr viele Steuerverpflichtete stehen noch mit der 2. Hälfte ihrer städtischen Abgaben pro 1842 im Rückstande, indem sie der Meinung sind, daß für die Erhebung dieser Umlagen, der gleiche Rechnungstermin (der 1. Januar) wie solcher bei dem Staate eingeführt wurde, angenommen worden ist; dieses ist aber nicht der Fall, sondern es muß vor der Hand bei der seit Jahren üblichen Erhebungsart verbleiben. Daher werden sämtliche Steuerverpflichtete, welche noch mit städtischen Umlagen im Rückstande haften, aufgefordert, dieselben vor dem 1. Mai um so gewisser zu entrichten, als nach Ablauf dieser Frist amtliches Einschreiten erfolgen wird.

Karlsruhe den 24. März 1843.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung.] Nächsten Mittwoch den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in der Waldhornstraße No. 1. aus der Gantmasse des verlebten pensionirten Großh. Reisefallmeisters Freiherrn von Berbisdorf, Kleider, Weißzeug, Bücher, Charten, ein kleines Herbarium und allerlei Hausrath, gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 23. März 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Claus.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Die Gant der Modistin Adelheide Ruth betreffend, werden künftigen Donnerstag den 30. d. M. Vormittags von 9 Uhr an und Nachmittags von 2 Uhr an in No. 47. der neuen Waldstraße folgende Fahrnißgegenstände öffentlich versteigert, als: Gold und Silbergeräthe,

Bücher, Kleidungsstücke, Bettung, Leiningeräthe, Küchengehirr, Schreinwerk, Modewaaren und verschiedene andere Gegenstände.

Karlsruhe den 24. März 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Claus.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Großh. Geheimraths und Oberbibliothekars Friedrich Wolter dahier, werden der Erbtheilung wegen, am Donnerstag den 6. April d. J. früh 8 — 12 Uhr und Nachmittags 2 — 6 Uhr, im Hause No. 25. des innern Zirkels, gegen Baarzahlung öffentlich verkauft: Gold, Silber, Uhren, Bücher, Herrenkleider (dabei eine ganz neue Uniform) Bett, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengehirr, allerlei Hausgeräthe und eine Sammlung ausgestopfte Vögel in Glaskästen etc.

Karlsruhe den 24. März 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Claus.

(2) Bretten. [Fahrnißversteigerung.] Auf dem Karlsruhener Hof bei Bauschlott werden folgende Geräthschaften gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Montag den 27. März d. J. Morgens 8 Uhr die Ackerwerkzeuge, nämlich:

mehrere vollständige Bauernwagen, Schwerzer'sche Pflüge, Felg- und Häufelpflüge, eiserne und hölzerne Eggen, hölzerne Walzen, Kastenwagen mit und ohne Vordergestelle, Fruchtpug-Mühle, doppelte und Halboche mit Lebergeschirr, Wagenflechten, allerlei Ketten, Seile, Leitern und anderes Feld-, Fuhr- und Bauerngeschirr. Ferner eine Häcksel- und zwei Wurzelshneidmaschinen, eine Repsämmaschine und eine Kartoffelwaschmaschine.

Dienstag den 28. Morgens 8 Uhr

das Schäfereigeschirr:

mehrere tausend englische und andere Hurten, eichene Hurtenstüchel, Pferchkarren, gedeckte und ungedeckte Umläufe, Wandraufen, Tröge und allerhand anderes Geschirr.

Mittwoch den 29. Morgens 8 Uhr

Bett und Federwerk, Messing- und Blechgeschirr,

Schreinwerk, Faß- und Bandgeschir, Leinwand und Getüch und allerlei sonstiger Hausrath.

Freitag den 31. Morgens 9 Uhr
im Schafhaus zu liefern die dortigen Schäferei-
geräthschaften, als:

Hurten verschiedener Art, Wandraufen, gedeckte und ungedeckte Umläufe, Tröge und anderes Geschir.

Wozu man Liebhaber einladet.

Bretten den 15. März 1843.

Großh. Domänenverwaltung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Akademiestraße Nro. 34. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im untern Stock zu erfahren.

In der langen Straße Nro. 43. ist ein Zimmer vornenheraus mit 2 Kreuzstöcken, mit Bett und Möbel an 2 ledige Herrn auf 1. April zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 46. ist ein Zimmer zu vermieten mit Bett und Möbel oder auch ohne Möbel, ebener Erde hinten aus, und kann täglich bezogen werden.

In der neuen Hirschstraße Nro. 23. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 großen Zimmern und Alkof, 2 bis 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzremise, Theil am Trockenspeicher und Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Im innern Zirkel Nro. 3. ist ein Logis von 6 ineinandergehenden tapezirten Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzlage, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli beziehb. In der Erbprinzenstraße Nro. 10. sind 3 Zimmer im untern Stock, Küche, Speisekammer, Theil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten, auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden nebst Remise, im 3. Stock zu erfragen.

Im Hause Nro. 140. der langen Straße, dem Deutschen Hof gegenüber, sind im 3. Stock bis 23. April zwei schöne sehr geräumige heizbare Zimmer mit zwei Eingängen an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst.

In Nro. 20. der Waldhornstraße ist der untere Stock mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speisekammer, gemeinschaftlicher Speicher und Waschhaus, durch Verfertigung eines Beamten von hier ist der obere Stock mit 5 tapezirten Zimmern, 3 im Hintergebäude, Küche, Keller und alle Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch Stallungen zu 3 Pferden, Heu- und Haberspeicher, Bedientenzimmer, eine Remise zu 4 Wagen, theilweis zu vermieten auf den 23. April oder Juli. Das Nähere im zweiten Stock.

Im Hause Nro. 137. der langen Straße ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst Küche und sonstigen Erfordernissen.

In der Akademiestraße im Haus Nro. 21. ist im mittlern Stock ein Logis von fünf Zimmern, einer Speisekammer, Küche, Keller und Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten und das Nähere ebendasselbst zu erfragen.

Lange Straße Nro. 136. im dritten Stock sind 2 schöne Zimmer auf den 1. April oder May zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nro. 12. im 2. Stock vornenheraus ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Lindenstraße Nro. 1. ist ein schönes möblirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Bähringerstraße Nro. 14. ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes möblirtes geräumiges Zimmer zu vermieten, welches sogleich oder auf 1. April bezogen werden kann.

In Nro. 11. der alten Herrenstraße ist im untern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzplatz auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres in Nro. 13. zu erfragen.

Das Eckhaus der Hirsch- und Neuthorstraße Nro. 24. enthaltend im ersten Stock 7 Zimmer, Küche und 2 Mansardenzimmer; im 2. Stock Salon, 9 Zimmer, Küche, Speisekammer, 5 Mansardenzimmer, Stallung zu 3 Pferden und Wagenremise; ferner Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher ist auf den 23. April oder 23. Juli ganz oder theilweise zu vermieten. Das Nähere Ritterstraße Nro. 22. bei Maurer Weber.

Im Eckhaus der Wald- und Neuthorstraße Nro. 64. ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 5 Mansardenzimmern; ferner Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Ritterstraße Nro. 22. bei Maurer Weber.

(2) [Wohnungsgesuch.] Eine einzelne Dame mit einem Mädchen sucht eine Wohnung auf den Juli von vier bis fünf Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschhaus und Keller, wo möglich in der Mitte der Stadt. Wer eine solche abzugeben hat, zeige es in der Lyceumsstraße Nro. 4. eine Treppe hoch an.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein gewandter Kellner, welcher der französischen Sprache mächtig ist, und eine tüchtige Gasthaus-Köchin werden gesucht, von wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche gut kochen und backen kann, in allen häuslichen Geschäften erfahren, auch schon viele Jahre hier diente und sich über ihr sitteliches Betragen ausweisen kann, wünscht auf Dstern ein Unterkommen. Näheres Spitalstraße Nro. 14.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht auf Dstern bei Kindern oder sonst in einer kleinen Haushaltung einen Dienst. Näheres Ruppurrer Thorstraße Nro. 7. im Hinterhaus eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte und rechtschaffene Köchin, welche auch mit Backwerk gut umzugehen weiß, sehr dienfibereitwillig ist, und sich über Treue, Fleiß und solides Betragen durch die besten Zeugnisse ausweisen kann, sucht auf Dstern

bei einer soliden Herrschaft einen Dienst. Der Eintritt könnte auf Verlangen auch sogleich geschehen. Zu erfragen bei Herrn Lang, Herrenstraße No. 29.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Platz auf Ostern. Zu erfragen Herrenstraße No. 8. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die sich auch willig anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen lange Straße No. 64.

(1) [Dienstgesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen und auch nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft auf kommende Ostern zu erhalten. Näheres im kleinen Zirkel No. 11. im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Es kann sogleich ein Hausknecht in ein Gasthaus in Dienst treten, welcher gute Zeugnisse besitzt. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] In ein hiesiges frequentes Puzgeschäfft werden 2 Mädchen soliden Betragens unter vortheilhaften Bedingungen sogleich in die Lehre gesucht. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Berlerner Hund.] Am 23. d. M. wurde in der Nähe der Karlsstraße ein kleines glatthäriges weißes Hündchen mit braunen Flecken verloren. Der redliche Finder wird gebeten es in der Karlsstraße No. 39. gegen eine gute Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Unterzeichnetem stehen einige alte abgängige Fasz, welche sich noch gut für Garten- oder Regenfasz eignen, billig zu verkaufen.
M. Dengler, Küfer.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es sind zwei große und zwei kleinere tannene Glaskästen, zu einer Ladeneinrichtung passend zu verkaufen. Das Nähere in der Lammstraße No. 7. zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Selters-Wasser von frischer Füllung ist angekommen bei

Karl Phil. Ernst.

Selters-Wasser, von frischer Füllung ist eingetroffen bei

C. Dollmätich,
lange Straße No. 71.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes unter der Leitung eines tüchtigen Arbeiters fortführen werde. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich in allen möglichen Lakier- und Anstreicher-Arbeiten aufs beste, unter Versicherung schneller und billiger Bedienung, mit der Bitte, das meinem verstorbenen Mann geschenkte Zutrauen auf mich gütigst übergeben zu lassen.

Lakier **Vinscheit's** Wittwe.

Anzeige.

Da ich auch dieses Jahr wieder Teppiche zum aufbewahren und reinigen übernehme, diene meinen verehrlichen Kunden und Gönnern zur Nachricht, sowie auch das Reinigen, ohne aufzubewahren.

Jedoch füge ich noch damit bei, daß solche wie in den verfloffenen Jahren vom 20ten April bis zum 1. November, in der Badischen Feuerversicherungs-Gesellschaft aufgenommen sein, um vor dessen Schaden haften zu können.

Karl Himmelheber,
Tapezier und Décorateur.

Strohhut-Manufactur

von
G. Planck

in
Mühlburg.

Verfertigt alle Sorten Herren- und Damen-Hüte von gespaltenem Stroh, Kinderhüte und Kappen, auch werden alte Hüte reparirt und sehr schön gewaschen, Bestellungen jeder Art im großen als kleinen, werden angenommen und prompt und billig besorgt.

Katharine Häuser,

Kunstwäscherin,

wohnhaft in der alten Adlerstraße No. 8.

bei Herrn Schuhmachermeister Oberst,

empfiehlt sich in Herrn- u. Damen-Strohhüten zu waschen. Durch vollkommene und gute Einrichtung, bin ich im Stande prompte Bedienung zu leisten.

Webermeisters **Münchbach's** Wittwe empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum, in allen Weber-Arbeiten zu verfertigen, als: Gebild, Tuch, Nasstücher, Bettzeug und bittet um geneigten Zuspruch. Ihre Wohnung ist in der Durlacher Thorstraße.

Bei Buchbinder **Bickel** auf dem Ludwigsplatz sind nachbenannte Werke billig zu verkaufen:

Zimmermanns Fürstenliebe,
Kaspar Hauser,
Noissettes Gartenkunst 9 Bände,
Morstadt's Nationalökonomie, 6 Bände,
die Göttliche Vorsehung,
der brittische Plutarch, 5 Bände.

Zugleich empfehle ich auf bevorstehende Confirmation meinen Vorrath von Gesangbüchern.

Pariser Waaren.

Die seit 8 Tagen in Paris erschienenen neuesten Mousseline de laine und Barreges sind heute bei uns eingetroffen

C. S. B. Höber.

Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß bei ihr fortwährend alle in die Kunstwascherei einschlagende Artikel gewaschen werden, als: Blonden, Spitzen, Seidenzeuge, Mousseline de laine, Shawls, Hauben, Batist-, Seiden-, Herren- und Damen-Strohhüte, welche auf Verlangen nach neuester Façon hergerichtet werden, und bittet unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung um geneigten Zuspruch.

Luise Walter, geb. Prinz,
alte Waldstraße No. 30.

Zerbrochene

Porzellan- u. Alabaster-Gegenstände werden zum dauerhaften Gebrauch gekittet und reparirt, lange Straße No. 5. im zweiten Stock.

Bei Unterzeichnetem ist wieder eine frische Sendung **Salvatorbier** angekommen, welches seiner Güte wegen sehr empfehlenswerth ist.

Karlsruhe den 24. März 1843.

S. Hoffmann, zu den drei Königen.

Oberländer 4 Jahre altes Kirschenwasser, um damit aufzuräumen, der Krug zu 54 kr. ist zu haben in der langen Straße No. 77.

Sonntag den 26. dieses.

Déjeuner à la fourchette

im
Grünenhof.

Da um 10 Uhr eine **Lokomotiv-Probe-**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Frau v. Kopffgarten mit Bed. v. Baden. Dr. Kennord, Kfm. von Müllhausen. Dr. Gärtner, Rechtspraktikant von Schwellingen.

Im Deutschen Hof. Dr. Couvrier, Kaufm. von Brevine.

Im Englischen Hof. Dr. Weimar, Oberbürgermeister mit Fam. von Wertheim. Dr. Schwender, Kfm. v. Rhendt. Dr. Dunder, Kfm. v. Nachen. Dr. Reaude, Kfm. aus Frankreich.

Im Erbprinzen. Dr. v. Worm, Festungscommissär mit Fam. u. Bed. v. Rastatt. Dr. Philippi, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Bennert, Kfm. v. Brüssel. Dr. Demorteau, Part. daher. Dr. Bittnecker, Kfm. v. Danau. Dr. Baunach, Kaufm. von Frankfurt.

Im goldnen Hirsch. Dr. Ares, Fabrikant von Gernsbach.

Im goldnen Karpfen. Dr. Legler, Part. von Emmendingen. Dr. Blum, Hblsm. von Gutach. Dr. Kuhn, Hdm. von Zell.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Dr. Petitpierre, Student von Heidelberg. Mad. Kapp v. Baden. Dr. Meignac, Kaufm. von Paris. Dr. Wittache und Dr. Mutel, Kaufl. daher. Dr. Hanzsen, Kfm. von Leipzig. Dr. Tuve, Kfm. von Golenburg. Dr. Helderich, Kfm. von Ulm. Dr. Golly, Rent. mit Gattin von Paris.

Im goldnen Ochsen. Dr. Starck, Kaufm. von Mainz. Dr. Thoma, Obergerichtschreiber mit Tochter von Landau. Fräulein Scheller von Rosenfeld. Fräul. Thoma von Bornberg. Dr. Müller, Kfm. von Mannheim. Dr. Heinesetter, Forstamtsgehülfe v. Gernsbach.

Im Kaiser Alexander. Dr. Ziepsle, Kfm. von Heidelberg. Dr. Schäffer, Fabrikant von Mannheim.

Im Pariser Hof. Dr. Hausmann, Part. von Solothurn. Dr. Malle, Propr. von Nancy. Dr. Magenauer, Kfm. von Pforzheim. Dr. Frig, Maler von Durm.

fahrt statt findet, sieht man einem zahlreichen Besuch freundlichst entgegen.

Museum.

Der Festball zur Feier der Wiedergeburt Seiner Hoheit des Prinzen und Markgrafen Friedrich von Baden wird Montag den 27. d. M. stattfinden. Anfang 7 Uhr.

Karlsruhe den 24. März 1843.

Die Museums-Commission.

Eintracht. Dritte Abtheilung. Gewerb-Verein.

Montag am 27. März Abends präcis 7 Uhr:

- 1) Vorschlag neuer Mitglieder,
- 2) Ballotage,
- 3) Commissionsbericht über die bei letzter Generalversammlung statt gehabte Industrie-Ausstellung,
- 4) über Pfälzische Eisenbahnen,
- 5) Mittheilungen wegen bevorstehender Veränderung des Vereinslokales.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. März: Wegen Heiserkeit des Herrn Kieger statt der angekündigten Oper: Die Hochzeit des Figaro: **Der Liebestrank**, komische Oper in 2 Aufzügen von Donizetti.

Im Rheintischen Hof. Dr. Bangmüller, Gastgeber von Salmbach. Dr. Burckardt, Kfm. v. Grumbach. Dr. Laterner, Kfm. von Heidelberg.

Im Ritter. Dr. Beer, Kaufm. von Calw. Dr. Andres, Lehrer von St. Ilgen.

Im Römischen Kaiser. Dr. Rau, Kaufm. von Ling. Dr. Bach, Kfm. von Mainz. Dr. Kammer, Part. von Wiesbaden. Dr. Brecht von Mannheim.

Im der Souve. Dr. Schmann, Rathschreiber von Bervangen. Dr. Scholl und Dr. Brand, Gemeinderäthe von Reichertshausen.

Im der Stadt Pforzheim. Dr. Link, Kfm. von Rehl. Dr. Frey von Rünzelsau. Dr. Münch von Mannheim.

Im Waldhorn. Dr. Hirsch, Kfm. von Bischofsheim. Dr. Kirchhofer, Actuar von Knittingen. Dr. Weinrester, Fabrikant von Baden. Dr. Cadel, Bierbrauer von Philippsburg. Dr. Batersdörfer v. Landau. Dr. Westheimer, Kfm. von Pforzheim.

Im weißen Löwen. Dr. Göbel, Kaufm. von Wehlau. Dr. Becker und Dr. Rehr von Märzheim.

Im Säbringer Hof. Dr. Arends, Kfm. v. Cassel. Dr. Beer, Fabrikant von Zürich. Dr. Wischheim, Kfm. Frankfurt. Dr. Hildebrand, Part. v. Mannheim. Dr. Helderich, Dr. Phil. von Freiburg. Dlle. Gemünder v. Ulm. Dlle. Bing von Ludwigsburg. Dr. Rothschild, Kfm. v. Ebin. Dr. Mayerhoff, Kaufm. von Nachen.

Im goldnen Schiff. Dr. Beer, Hdm. von Moskau. Dr. Strauß, Hdm. von Heinstadt.

In Privathäusern.

Bei Freifrau von Hardenberg: Freifrau von Gemmingen von Bonnsfeld. — Bei Hrn. Kfm. Hagel: Dr. Merckle, Part. mit Familie von Neudenu. — Bei Frau Hauptmann Geres: Fräulein Schulz von Ettlingen. — Bei Hrn. Oberst Frhr. v. Bode: Dr. Graf v. Hennin, Obergerichtsrath v. Mannheim. — Bei Hrn. Geh. Referendär Merk: Fräul. Weick von Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.